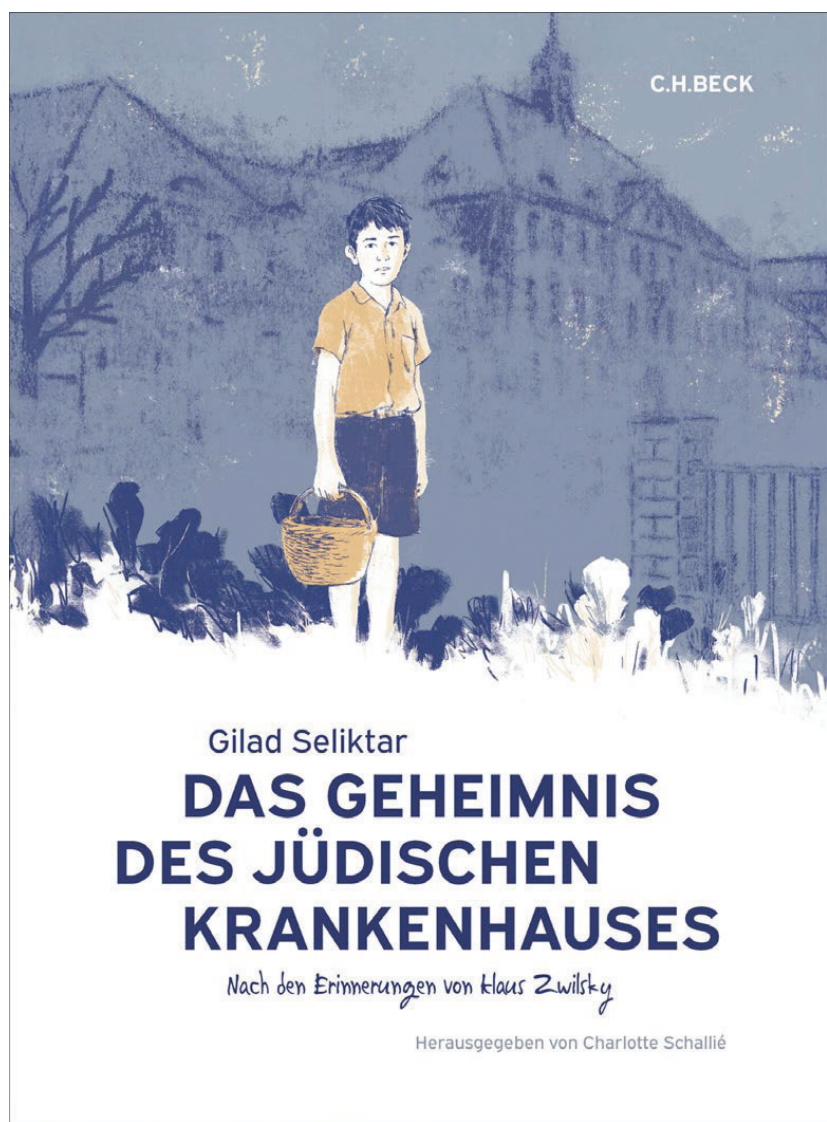


**Unverkäufliche Leseprobe**



**Gilad Seliktar**

**Das Geheimnis des Jüdischen Krankenhauses**

Nach den Erinnerungen von Klaus Zwilsky

2026. 184 S., durchgehend farbig bebildert

ISBN 978-3-406-84980-0

Weitere Informationen finden Sie hier:

<https://www.chbeck.de/40741113>

Gilad Seliktar

# **DAS GEHEIMNIS DES JÜDISCHEN KRANKENHAUSES**

*Nach den Erinnerungen von Klaus Zwilsky*

Herausgegeben von Charlotte Schallié  
Aus dem Englischen von Rita Seuß

**C.H.BECK**



In liebevoller Erinnerung  
an meine Cousinen und Cousins  
Eva, Alice und Uri Kozower  
sowie Inge und Herbert Burstein,  
die alle im Holocaust ums Leben kamen

Klaus Zwilsky





## Inhalt

|                                                                                           |     |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Das Geheimnis des<br>Jüdischen Krankenhauses                                              | 7   |
| Ich erinnere mich<br><i>Von Klaus Zwilsky</i>                                             | 155 |
| Die Familie Zwilsky und das<br>Jüdische Krankenhaus Berlin<br><i>Von Aubrey Pomerance</i> | 158 |
| Nachwort: Palm Springs - Berlin<br><i>Von Charlotte Schallié</i>                          | 170 |
| Glossar                                                                                   | 178 |
| Dank<br><i>Von Gilad Seliktar</i>                                                         | 180 |
| Autoren, Herausgeberin und<br>Übersetzerin                                                | 181 |



ERSTES KAPITEL

# ABSCHIED



## **PALM SPRINGS, KALIFORNIEN, MAI 2023**

Als ich in Palm Springs landete, warteten Klaus und Roberta bereits vor dem Flughafengebäude auf mich. Wir fahren zu ihnen nach Hause, und ich blieb eine Woche, um Klaus näher kennenzulernen. Wir wollten uns viel Zeit nehmen, um über seine Kindheit in Berlin vor und während des Zweiten Weltkriegs zu sprechen. Diese Graphic Novel beruht auf den Gesprächen, die ich mit Klaus geführt habe.



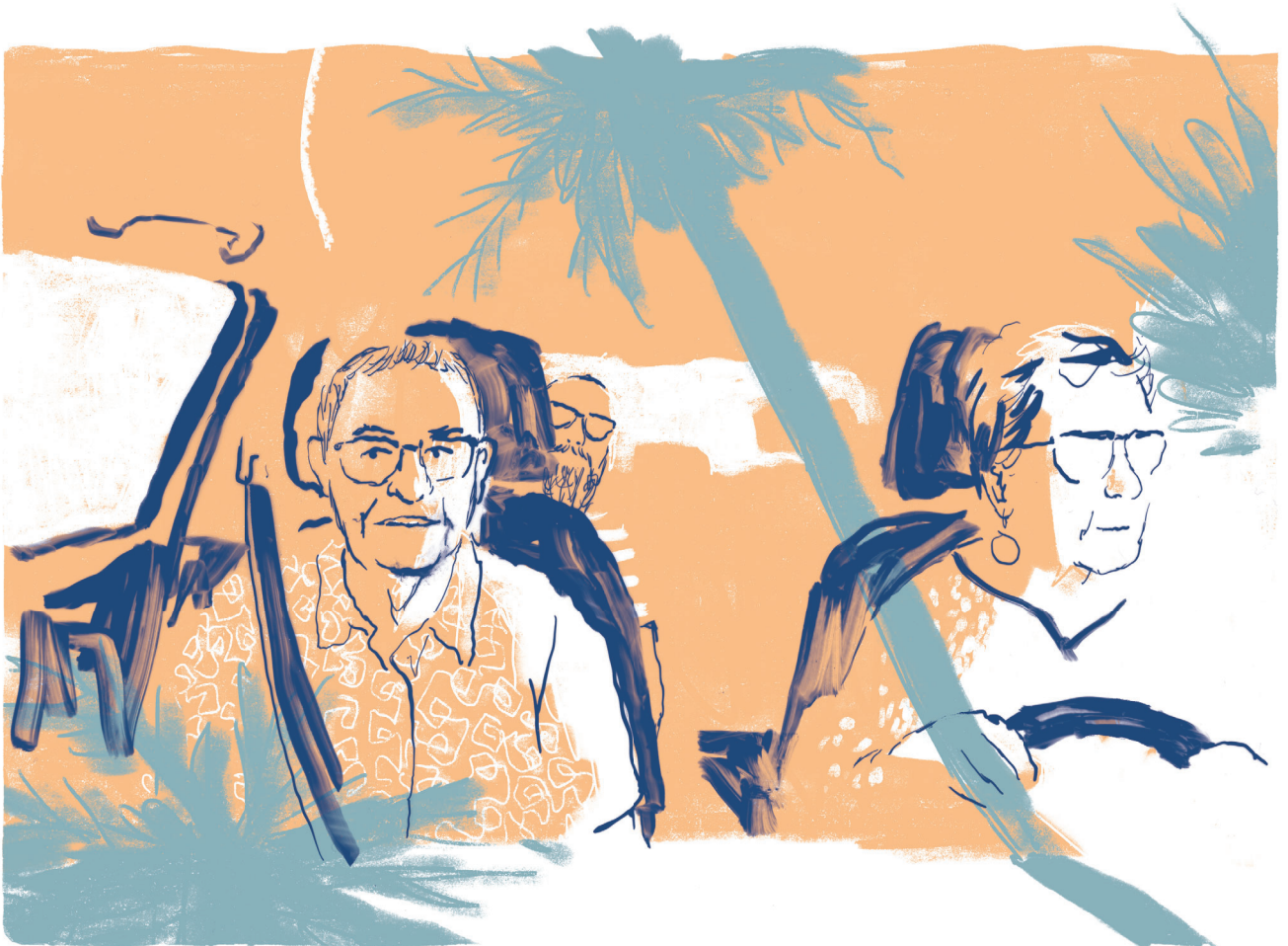


Wir können unsere Enkelkinder sehen. Unsere Urenkel.



Und weil es hier so schön ist, lassen sie sich leicht überreden, uns zu besuchen.

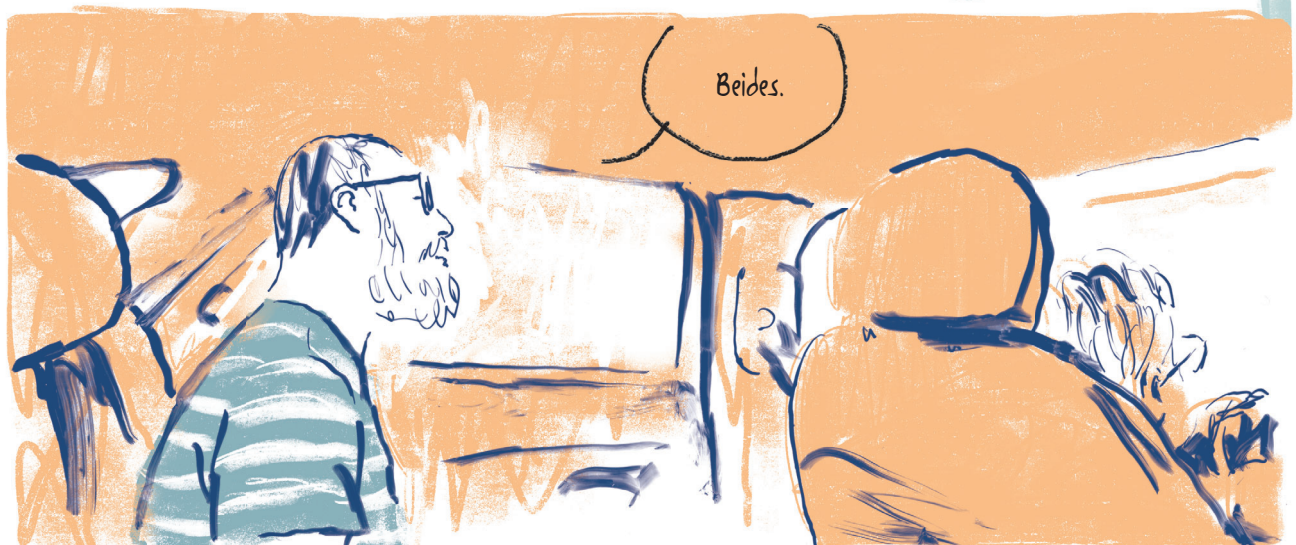
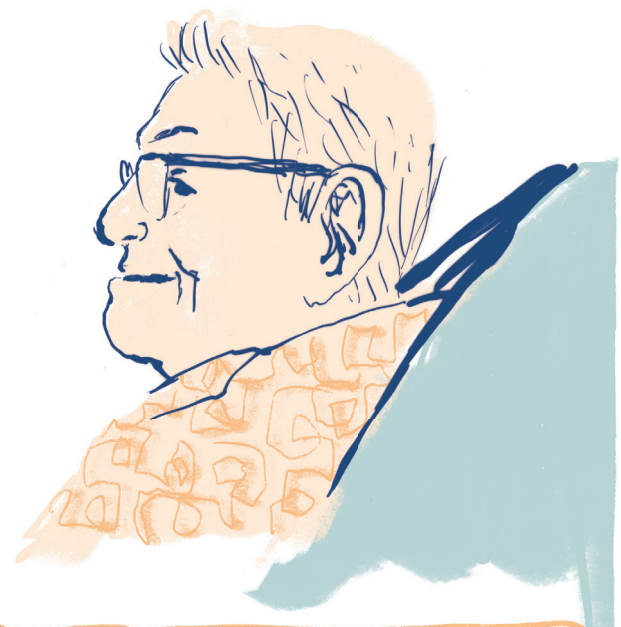
Wir würden sie gern noch öfter sehen, aber sie kommen immerhin zwei, drei Mal im Jahr.







Wirst du Fragen  
stellen, oder soll  
ich einfach reden?





Ich habe bestimmte Fragen,

aber wenn dir etwas  
einfällt, worüber du sprechen  
möchtest, sag es einfach.

Dann können wir gemeinsam entscheiden,  
wie wir vorgehen.

Gilad, achte darauf,  
dass Klaus nicht  
abschweift!

Sonst redet er noch  
eine Stunde weiter.

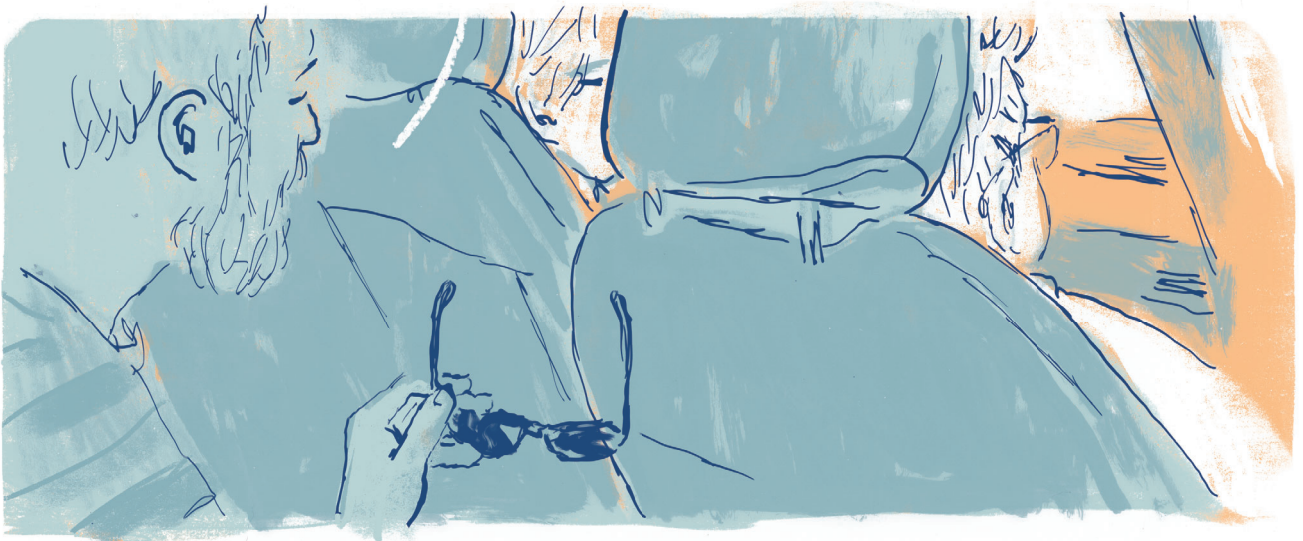
über Geschichte und so, wie bei seinen Vorträgen  
im Jüdischen Museum.



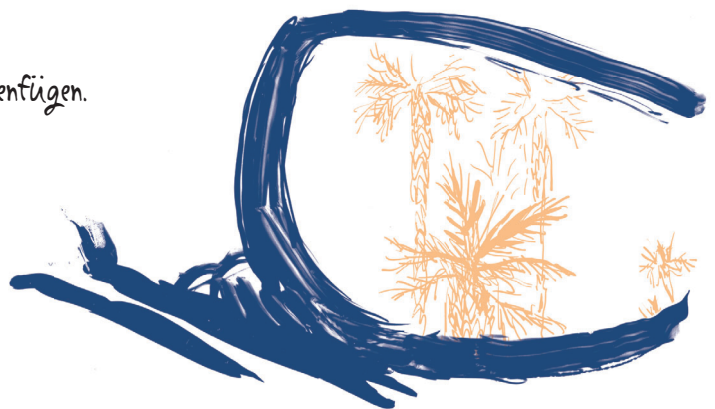
Ermutige ihn!  
Du bist ja nur eine Woche hier!



Keine Sorge, Roberta. Das Buch handelt von ihm. Alles, was er mir erzählt, ist Teil seiner Geschichte.



Und alles wird sich zu einem Mosaik zusammenfügen.

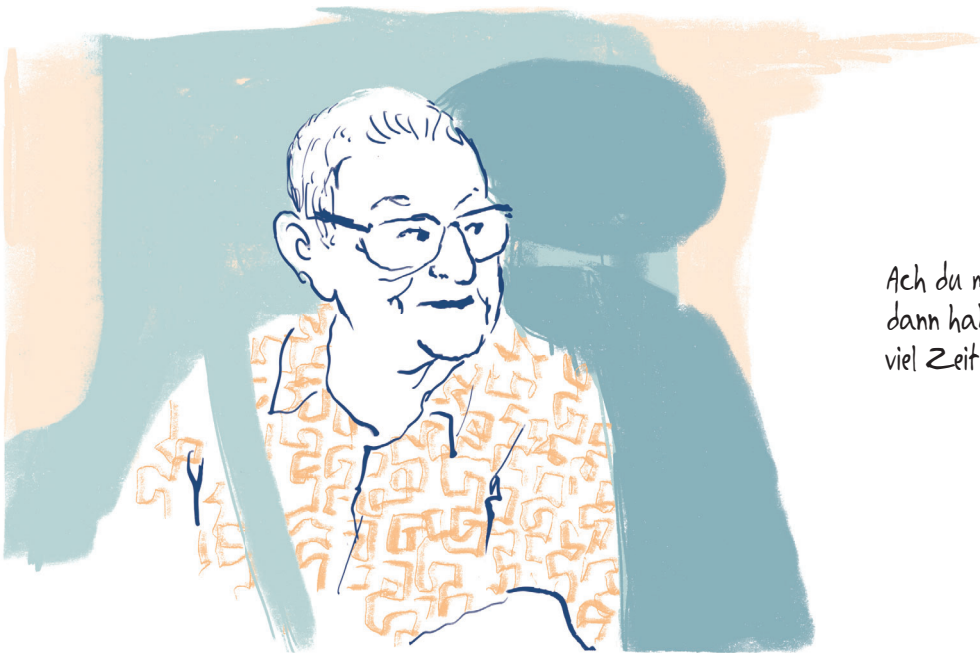




Denkst du, eine Woche  
reicht für unsere  
Zusammenarbeit?



Wenn wir nicht fertig werden, komme ich  
noch mal nach Palm Springs. Ich habe ein  
Besuchervisum für fünf Jahre!



Ach du meine Güte,  
dann haben wir ja  
viel Zeit!

Ich hoffe, du wirst das fertige  
Buch noch erleben.



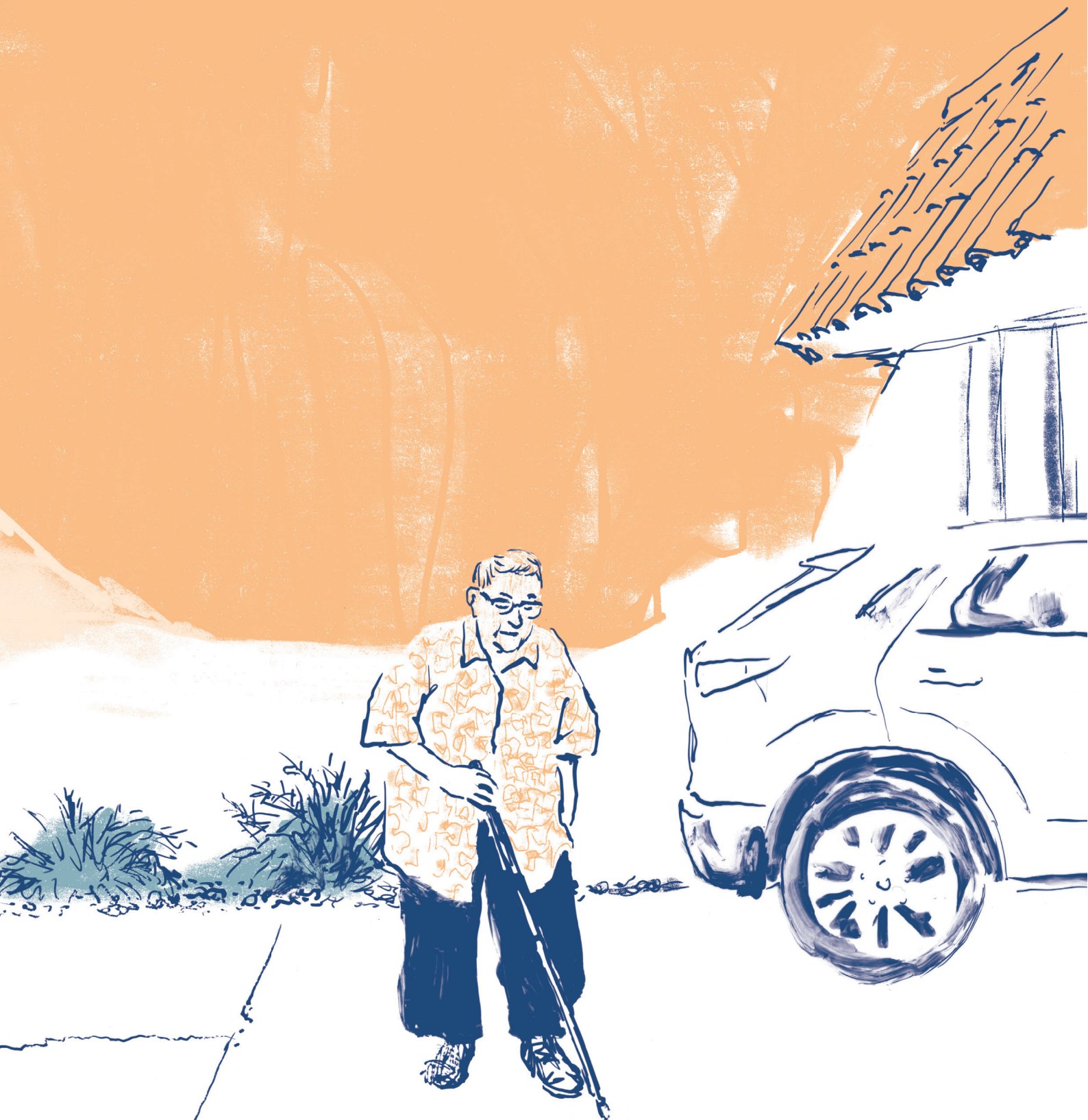
Das weiß ich nicht.  
Das weiß ich nicht.











Mehr Informationen zu diesem und vielen weiteren  
Büchern aus dem Verlag C.H.Beck finden Sie unter:  
[www.chbeck.de](http://www.chbeck.de)